Zum Pobled heften

Verbesserung der Pressearbeit des VDS

Bericht von der ersten Sitzung der Pressereferenten aus Heidelberg, Darmstadt, Tübingen, Stuttgart, München U und TH.

Informationsarbeit:

- 1. Nach außen:
- a) wöchentliche Pressemitteilungen
- b) Broschüren
- c) externer Informationsdienst (3 wöchentlich)
- 2. Nach innen:
- a) interner Informationsdienst
- b) externer Informationsdienst
- c) Tagungen der Pressereferenten und Chefredakteure der Studentenzeitungen
- Zu 1. a) Wöchentlicher Pressedienst:

Erscheinungsweise: Jede Woche regelmäßig an einem bestimmten Tag
(Donnerstag)

Zweck: Schnelle Information der Tages- und Wochenpresse (und der AStA's). Artikel so gehalten, daß sie ohne weiteres übernommen werden können. (Prägnanz)

Inhalt: Presseerklärungen des VDS (Spitze, Delegiertenrat, MV)

Auflage: Zirka 50 für Presse und zirka 50 für AStA, je ein Exemplar. Evt. Vertrag mit dpa, upi und ap über wörtliche

Widergabe in den täglichen Diensten (einmal).

Aufmachung: Durchschnittlich ein Blatt; beiderseitig beschrieben,
Kopf dem dreiwöchentlichen Info angeglichen, dringliohes Aussehen, Vergleich studpress; keine Verteilerangaben, durchrummerrierte Meldungen.

Versand: An Presse per Brief, wegen schnellerer Beförderung; an AStA's als Drucksache.

Bearbeiter: Pressereferent des VDS.

Zu 2. b) Broschüren: Hier kann nur eine Empfehlung an die MV gegeben werden, die Ausweitung dieser Informationsquelle wird als wirksame Verbreitungsmöglichkeit der Ideen des VDS nach innen und außen angesehen. Technische Leitung der Herausgabe übernimmt der Pressereferent des VDS. Den Inhalt hat der jeweils zuständige Referent des VDS zu besorgen. Evt. kann hierfür ein Etatposten im jeweiligen Resort eingerichtet werden. Auflage und Finanzierung werden noch geklärt.

Zu 1. c) Externer Informationsdienst:

Erscheinungsweise: Alle drei Wochen regelmäßig!

Zweck: Möglichst vollständige Information der Tages und Wochenpresse, der AStA's, der Behörden auf Bundesund Landesebene, der Parteien, Hochschulen und Sonstige!

Inhalt: Die wichtigsten Mitteilung aus dem wöchentlichen Pressedienst nach 1. a) evt. gekürzt,

Beschlüsse, Berichte des Vorstandes (Rechenschaftsbericht, soweit nicht intern)

Informationen aus der Studentenschaft (da nach außen gehend vor allem die wichtigsten, überregional interessanten Mitteilungen).

Auflage: Siehe unter Zweck (wahrscheinlich über 2000)

Umfang: Zwei bis drei Blätter Umdruck, doppelseitig (evtl kann automatische Maschine hierzu bewilligt werden.)

Papier: Glatt, den Sachgebieten nach farbig.

Deckblatt: Graphisch brauchbarer farbiger Kopf. In der selben Farbe schematische Angabe des Empfängerkreises.

Heftung mit Maschine.

Versand: Streifband. (10 Pf.) mit voll einhüllendem Umschlag (Längsfalz)

Adressiern: ADREMA

Bearbeiter: Pressereferent und Sachbearbeiter

an diesen Informationsdienst wird regelmäßig ein Dokumentationsteil angehängt.

Zweck: Zusammenfassendes Hintergrundmaterial für alle Empfänger.

Inhalt: Nach Problemkreisen geordnet:

Resume, Verlautbarungen von Partner des VDS, Stellungnahmen. Sämtliches verfügbare und zulässige Material wird verwertet.

Umfang: Maximal zwei Blätter (4 Seiten)

Bearbeiter: Archivar (Das ist evt. der Sachbearbeiter)

Zu 2. a) Interner Informationsdienst:

Zweck: AStA's laufend über den Stand der Aktivitäten des VDS unterrichten. Tätigkeitsbericht der Referenten des VDS.

Inhalt: Vertrauliche Mitteilungen an die AStA's als Hintergrundund Mitgliederinformation.

Auflage: Zirka 150 Stück, d. h. je 2 an alle AStA's.

Erscheinungsweise: Mindestens alle drei Wochen,

Aufmachung: Angedichen an externen Info.

Papier: Saugpost

Versand: Drucksache

Bearbeiter: Pressereferent

Zu 2. b) Externe Informationsdienst: siehe 1. c)

Zu 2. c) Tagungen der Pressereferenten und Chefredakteure:

Hier kann nur eine Empfehlung an die MV gegeben werden.

Pro Semester sollteein Pressereferentseminar des VDS stattfinden. Parallel hierzu zur gleichen Zeit Seminare für die Chefredakteure der Studentenzeitungen. Bei gemeinsam interessierenden Themen gemeinsame Besprechungen.

Pro Semester zwei bis dreimal eintägige Pressereferentenkonferenzen und Konferenzen der Chefredakteure auf Landesebene (Finanzierung für die Chefredakteure durch die Landesverbände)

Termin: Ca. zwei Monate vorher bekanntgegeben, möglichst an vorlesungsfreien Tagen.

Diese Konstruktion setzt voraus, daß die einzelnen AStA's regelmäßig ihre Informationen sich gegenseitig zusenden.

Hinter diesen oder einem ähnlichen (modifizierten) Vorschlag sollten sich AStA's und wenn möglich ganze Landesverbände stellen. Nach Möglichkeit soll durch eine geschickte Aufteilung der vorhandenen Mittel für das Pressereferat eine Beitragserhöhung vermieden werden.

Termin: Dieser Entwurf sollte bis Dienstag, 26. Januar evt. mit Änderungsvorschlägen der betroffenen AStA's an das Pressereferat der TH
Stuttgart zur weiteren Bearbeitung und Koordinierung für die MV
zurückgesandt werden. Weitere Sitzungen werden nach Bedarf bekanntgegeben.

Um die Finanzierung dieser Sitzungen (Reise und aufenthalt) haben sich die Referenten außerhalb Baden-Württenbergs selbst zu bemühen. Der VDS stellt dafür bis jetzt keine Mittel zur Verfügung.

Die finanzielle Basis des Vorschlags wird bis Mitte Januar geprüft werden.